

03  
Schulen kvBL

10  
Wirtschafts-  
mittelschule

18  
Kaufmännische  
Berufsfachschule

26  
Berufsfachschule  
für Detailhandel

30  
Zentrum für  
Brückenangebote BL

# Schulen kvBL 2022/2023

## Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser

Schulen sollten ein Ort der Stabilität sein, wo Menschen sich auf die Herausforderungen des Lebens vorbereiten können. Nach ihrer Schulzeit sollten junge Menschen gut gerüstet in die Zukunft starten können, jedenfalls stellen wir uns das so vor. Doch immer mehr scheint die Welt aus den Fugen zu sein: Krieg in Europa, der Klimawandel und all die weiteren Probleme lassen uns keine Ruhe. Auch unsere Schulen sind betroffen, am meisten unser Zentrum für Brückenangebote in Muttenz. Dort manifestieren sich die Krisen am deutlichsten. Unseren Bemühungen, immer neue spezielle Angebote aufzustellen, stehen Menschen gegenüber, die diese aus verschiedensten Gründen in Anspruch nehmen müssen. Die grossen und kleinen Krisen spiegeln sich in den Schulräumen.

Als ob die Welt nicht auch so immer komplexer würde! Die grossen Reformen in der Grundbildung versuchen der Tatsache Rechnung zu tragen, dass sich die Anforderungen im Berufsleben ständig ändern. Heute ist alles Faktenwissen sofort abrufbar — zumindest scheint es so. Und so steht anstelle des Wissenserwerbs der kompetente Umgang mit all diesen Informationen im Vordergrund. Die Reformen bringen auf allen Ebenen Veränderungen mit sich: Jede Lehrperson muss ihre Rolle und ihren Auftrag neu definieren, die Räumlichkeiten müssen den veränderten Unterrichtsformen angepasst werden und vieles mehr darf nicht vergessen werden. Wir sind alle stark gefordert und ich kann mich nicht genug für den Einsatz aller bedanken.

Mir scheinen unsere Schulen trotz all dem eine Ruhe und eine Menschlichkeit auszustrahlen und zu vermitteln. Dies liegt sicher daran, dass wir uns gemeinsam auf das Wesentliche fokussieren: Die Beziehung zu den Menschen, die uns in Anspruch nehmen, steht immer im Zentrum unseres Handelns. Weil uns dies auch in der unübersichtlichen modernen Welt gelingt, blicke ich mit Stolz und Zuversicht nach vorne.

Freundliche Grüsse

**Rolf Schweizer**

Leiter Schulen kvBL



**Wissenswertes #1**  
1815 junge Menschen  
befinden sich momentan  
an den Schulen kvBL  
mitten in einer Ausbildung,  
die ihr Leben mitprägt.

**Heute steht anstelle des  
Wissenserwerbs der kompetente  
Umgang mit der Fülle an  
Informationen im Vordergrund.  
Darauf sind wir gut eingestellt.**

# Lernendenzahlen und Klassenbestände

per 31. August 2022

	Anzahl Lernende		Anzahl Klassen	
	08.2022	08.2021	08.2022	08.2021
Kauffrau/Kaufmann M-Profil (BM 1)	93	90	6	6
Kauffrau/Kaufmann E-Profil	197	204	10	10
Kauffrau/Kaufmann B-Profil	177	168	9	9
Büroassistentin/Büroassistent	59	49	4	4
Sportklasse E-Profil und B-Profil	22	22	1	1
Sportklasse Büroassistentin/Büroassistent	10	7	1	1
Detailhandelsfachfrau/-fachmann	194	199	10	10
Detailhandelsassistentin/-assistent	75	80	6	7
Wirtschaftsmittelschule Liestal	144	128	7	6
Wirtschaftsmittelschule 4. Jahr Liestal	37	25	2	2
Wirtschaftsmittelschule Reinach	314	294	15	14
Wirtschaftsmittelschule 4. + 5. Jahr Reinach	90	113	5	6
Wirtschaftsmittelschule Sport Reinach	57	57	4	4
Berufsmaturität für Erwachsene (BM 2)	30	32	2	2
Nachholbildung Kauffrau/Kaufmann B-/E-Profil	30	38	3	3
Nachholbildung Büroassistentin/-assistent	0	0	0	0
<b>Total Grundbildung</b>	<b>1529</b>	<b>1506</b>	<b>85</b>	<b>85</b>
Schulisches Profil	144	211	10	11
Integratives Profil	75	63	7	6
INVOL (bis 31.07.2022)	0	15	0	1
Vorbereitung Sek II	48	0	3	0
<b>Total Brücken-/Integrationsangebot</b>	<b>286</b>	<b>289</b>	<b>22</b>	<b>18</b>
<b>Total Schulen kvBL</b>	<b>1815</b>	<b>1795</b>	<b>107</b>	<b>103</b>

# Personelles / Pensionierungen

## Hanif Zahir – Nachruf

Zu Beginn des Schuljahrs 2008/09 übernahm Hanif Zahir den Vorsitz der Schulleitung in Liestal am Bildungszentrum kvBL. Als Wirtschaftslehrer und Abteilungsleiter Informatik war Hanif vorher am KV Zürich tätig gewesen. Er trat seine Stelle bei uns in einer Zeit des Umbruchs an. Mit viel Elan gelang es ihm, die Strukturen zu stabilisieren, und er führte die Schule zusammen mit einem Leitungsteam mit Weitsicht. Insbesondere im IT-Bereich wurden in seiner Amtszeit Investitionen getätigt, welche die Unterrichtsqualität hilfreich unterstützten und die Schule zu einem modernen, zeitgemässen Ort machten. Hanif war Vorstandsmitglied der Schweizerischen Rektorenkonferenz SKKBS. 2018/19 wurde durch eine Reorganisation die Leitungsstelle abgeschafft und Hanif Zahir nahm an den Schulen kvBL seine angestammte Tätigkeit als Wirtschaftslehrer wieder auf.

Anfang 2022 wurde bei ihm eine schwere Krankheit diagnostiziert. Gesundheitlich bedingt musste er bald darauf das Unterrichten aufgeben. Leider war ihm eine Rückkehr nach Liestal nicht mehr vergönnt: Anfang November 2022 verstarb Hanif Zahir im Alter von erst 58 Jahren. Wir sind über den Verlust unseres geschätzten Kollegen und ehemaligen Vorsitzenden der Schulleitung sehr traurig.

Peter Engel, Co-Leiter WMS

## Pensionierung Markus Tolusso

Im August 1985 begann Markus Tolusso seine Lehrertätigkeit an der Handelsschule – der heutigen WMS – als Sportlehrer. Später kamen die Fächer Geografie und Geschichte dazu. Praxisnahes Unterrichten war für ihn nicht bloss ein Schlagwort. Von seinen Studienreisen in ferne Länder und dem, was er dabei alles erlebt hatte, profitierten auch seine Lernenden im Unterricht. Innerhalb der Fachgruppen war Markus sehr engagiert, so auch als langjähriger Fachgruppenleiter Technik und Umwelt. Dabei organisierte er mehrere Fachgruppenreisen, die immer «ein absoluter Hit» waren! Innerhalb der Geschichts-Fachgruppe war er für das politische Seminar verantwortlich und knüpfte spannenden Kontakte – zum Beispiel zu vielen Parlamentarier:innen in Bern. Markus war lange Mitglied des Konventvorstands, den er auch mehrere Jahre präsidierte.

Wir danken Markus für seinen langjährigen Einsatz an unserer Schule und wünschen ihm für die Zukunft gute Gesundheit, spannende Reisen und ganz viel Lebensfreude.

Ihr Einsatz hat  
Spuren hinterlassen.

## Nelly Soltermann

Stationsbeamtin bei der Wynental- und Suhrentalbahn, Lehre im Detailhandel als Schallplattenverkäuferin, Rayonchefin, Lehrlingsausbildnerin im Fach Wareneinkauf, Koordinatorin für Schweizerische Studenten- und Sprachkurse, Leiterin der Kursberaterinnen der Migros Klubschule — das waren die Stationen von Nelly Soltermann, bevor sie im damaligen Bildungszentrum kvBL die Stelle als Sachbearbeiterin im Sekretariat Weiterbildung antrat. Seit 2009 war Nelly danach ein zentraler Bestandteil des Sekretariats der Grundbildung bzw. der Berufsfachschule im Detailhandel: zielführende Problemlösung, strukturiertes Vorgehen, flexibles Denken haben ihre professionelle Sekretariatsarbeit ausgezeichnet. Mit ihrer freundlichen und empathischen, aber auch dezidierten Art wurde sie von den Lehrpersonen, den Vertretenden der Lehrbetriebe und dem Verwaltungsteam sehr geschätzt.

Auch die Lernenden fanden bei ihr immer ein offenes Ohr und bekamen wertvolle Unterstützung. Ein Sekretariat der BSD ohne Nelly Soltermann war fast nicht vorstellbar, aber zum Ende des Schuljahres ist sie in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten. Nun kann sie ihre Zeit ihren vielfältigen Interessen widmen: Kunst, Musik — oder ganz neuen Hobbys. Wir wünschen ihr gute Gesundheit und ganz viel Freude bei all ihren Aktivitäten und danken ihr von Herzen für das langjährige Engagement.

## Richard Stammherr

Er ist ein erfahrener Praktiker mit klar strukturierter und kompetenter Unterrichtsleitung. Diese Erfahrung von Richard Stammherr basiert auf drei Grundpfeilern: Erstens hat er den Beruf des Verkäufers von der Pike auf gelernt; zweitens hat sich Richard stetig weitergebildet — und drittens Einsichten in verschiedene Betriebe und damit neue Erkenntnisse gesammelt. Die Stationen der Ausbildung von Richard Stammherr sind so vielfältig, dass eine aussagekräftige Auswahl nie vollständig wäre. Er hat als Verkäufer in der Herrenkonfektion im Modehaus Pfauen in Basel angefangen, sich dann zum Textilkaufmann, diplomierten Kaufmann bis hin zum Detailhandelsökonom weitergebildet. Als Geschäftsführer hat er eine Filiale geleitet und die Funktion des Lernendenausbildners übernommen. Über 12 Jahre lang hat Richard dem Lehrpersonenteam der BSD der Schulen kvBL angehört. Auch wenn es manchmal hektisch war, zeichnete er sich durch souveräne Ruhe und klare Strukturen aus. Durch seine Geradlinigkeit, seine vielfältigen praktischen Erfahrungen und seine Teamfähigkeit war er von Anfang an bei seinen Lernenden und dem BSD-Lehrpersonenteam beliebt. Er hat tatkräftig als Medienverantwortlicher des Fachteams, in der Projektleitung von Swiss Skills im Detailhandel und bei der Erarbeitung der Reforminhalte mitgewirkt. Nun hat sich der routinierte Harley Davidson-Fahrer schwung- und stilvoll in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen ihm erholsame Momente in seinem «Fischergalgen» am Rhein, viele spannende neue Erfahrungen sowie genussreiche Stunden auf seinen Reisen und zu Hause. Ganz herzlichen Dank für alles!



# Streiflichter

## Eröffnung neugestaltete Mensa

Am 7. Dezember 2022 haben wir die neugestaltete und erweiterte Mensa offiziell eröffnet. Dank grosszügiger Unterstützung durch den Fonds der Handelskammer beider Basel (HKBB) und des Kaufmännischen Verbands BL konnten die Räumlichkeiten erweitert und als attraktive Lern- und Arbeitsorte gestaltet werden.

Vorausgegangen war eine intensive Konzeptphase: Etliche bauliche und gestalterische Hürden mussten überwunden werden. Verschiedenste Gewerbebetriebe wie auch die IT und der Hausdienst haben dann die kreativen Pläne fachmännisch und mit grossem Einsatz umgesetzt. Das Team mit Marie-Louise von Aarburg, Studio von Aarburg, Jlona Gomez, restudio, David Weisser, fokusform, und René Grünenfelder, Schulen kvBL, arbeitete interdisziplinär zusammen und hat das Projekt professionell umgesetzt. An dieser Stelle einen grossen Dank an alle Beteiligten.

An der Eröffnung begrüsst Rolf Schweizer, Leiter Schulen kvBL, die Anwesenden. Andreas Meier, stellvertretender Direktor der HKBB, ging in seiner Ansprache auf die Arbeitswelten der Zukunft ein. Diese verlangen offenere Arbeitsräume, welche die Teamarbeit und den Austausch fördern. Ramon Wardak, Leiter Kaufmännische Berufsfachschule, verband die Arbeitswelten der Zukunft mit den in der Reform der kaufmännische Grundbildung verlangten neuen Lernformen. Noemi Seemann hat mit ihrer Harfe die Eröffnung stimmungsvoll musikalisch begleitet.

Die neugestaltete Mensa bietet Räume, die die Erwartungen und Anforderungen der Zukunft erfüllen. Und das fast Wichtigste dabei: Unsere Lernenden nutzen sie rege und halten sich sehr gerne darin auf.





# Kreiskommission für Lehrabschlussprüfungen der Kaufleute und des Verkaufspersonals

**Christine Mangold**

Präsidentin der Kreiskommission

**Freddy Bürgin**

Vizepräsident der Kreiskommission

**Michael Bammatter**

**Diana Furler**

**Sonja Gass**

**Urs Hofmann**

**Bruno Roos**

**Thomas Rutishauser**

**Thomas Schaub**

**Karin Vallone**

Mit beratender Stimme

**Peter Engel**

Prüfungsleiter WMS Liestal

**Thomas Hilfiker**

Prüfungsleiter NhB, BM 2

**Thilo Kurtz**

Prüfungsleiter BSD

**Yvonne Neuenschwander**

Prüfungsleiterin WMS Reinach

**Ramon Wardak**

Prüfungsleiter KBS, BM 1



**Wissenswertes #2**

Die Kreiskommission BL  
stellt — mit viel Know-  
how aus der Wirtschaft —  
die Qualität des  
Qualifikationsverfahrens  
an den Schulen kvBL  
sicher.





# Geschäftsleitung Schulen kvBL

**Jürg Stucki**

Leiter Services

**Thilo Kurtz**

Leiter BSD

**Peter Engel**

Co-Leiter WMS

**Simeon Müller**

Leiter ZBA BL

**Yvonne Neuenschwander**

Co-Leiterin WMS

**Rolf Schweizer**

Leiter Schulen kvBL

**Ramon Wardak**

Leiter KBS

**Miriam Speidel**

Assistentin GL

Wir freuen uns  
täglich auf die vielfältigen  
Herausforderungen  
und packen sie mit viel  
Verve an.

Foto: von rechts nach links

09



«Wenn ich mich einsetze, kann ich ohne Bedenken mit viel Zuversicht vorwärts-schauen.»

Wiktorija Kobus  
M4a

10





# Wirtschaftsmittelschule Schuljahr 2022/2023

Äusserst erfreuliche Abschlüsse unserer Lernenden rundeten das erfolgreiche Schuljahr 2022/2023 ab: Von 124 Lernenden, die im Sommer 2022 ins Praktikum gestartet waren, haben 123 das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis mit einem Gesamtnotenschnitt von 5.0 erlangt. Ebenfalls 123 junge Menschen durften den Berufsmaturitätsausweis entgegennehmen, was einer Erfolgsquote von annähernd 100% entspricht. 11 Absolvent:innen erreichten einen eidgenössischen Rang. Diese Zahlen belegen nicht nur die ausgezeichnete Qualität der WMS-Ausbildung, sondern sind gleichzeitig auch mitverantwortlich für die gute Berufsmaturitätsquote des Kantons Basel-Landschaft, der die BM-Ausbildung aktiv fördert.

Nach Jahren des Rückgangs verzeichneten wir wieder einen leichten Anstieg der Lernendenzahlen: Das ist einerseits demografisch bedingt, andererseits entschieden sich wieder mehr P-Schüler:innen der Sekundarstufe I für diese berufliche Grundbildung. Sicherlich trägt auch die Schaffung einer bilingualen BM-Ausbildung zur Attraktivität unserer Schule bei. 2023 wurden erstmals bilinguale BM-Prüfungen in Mathematik sowie Wirtschaft & Recht durchgeführt.

Die Umsetzungsarbeiten zur KV-Reform 2023 standen im Mittelpunkt der Schulentwicklungsarbeiten. Die Fachgruppen arbeiteten intensiv an Umsetzungsideen, welche den Bildungsplan abdecken. Resultat war ein Anhang zum Schullehrplan, der die erforderlichen Ziele des Bildungsplans sowohl den Fächern als auch interdisziplinären Unterrichtseinheiten zuordnet. Nun gilt es, zusammen mit den Branchen einen Abgleich

für das zwölfmonatige Vollzeit-Praktikum vorzunehmen, um Doppelspurigkeiten auszuräumen.

Nach 29 Jahren an der WMS (davon 5 Jahre in der Schulleitung) verlässt Roger Graf am Ende des Schuljahrs 2022/2023 unsere Schule. Wir wünschen Roger viel Glück für seine neuen beruflichen Herausforderungen.

Wir danken allen Beteiligten ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit!

**Yvonne Neuenschwander**  
Co-Leiterin WMS  
**Peter Engel**  
Co-Leiter WMS



**Wissenswertes #4**  
In der WMS erwerben die Lernenden einen Berufsabschluss EFZ und zusätzlich die Berufsmaturität: Damit steht ihnen eine Vielzahl an spannenden Wegen offen!



**Yvonne Neuenschwander, Co-Leiterin WMS**  
**Roger Graf, Mitglied der Schulleitung WMS**  
**Peter Engel, Co-Leiter WMS**  
**Cyrill Feigenwinter, Mitglied der Schulleitung WMS**

# Streiflichter

## Klassentreffen des Abschlussjahrgangs 1988 der HMS Liestal

Anfang Schuljahr erreichte uns eine Anfrage für ein Klassentreffen von ehemaligen Absolventinnen und Absolventen der Handelsmittelschule von 1988: Ob es möglich sei, sich im ehemaligen Klassenzimmer zu treffen? Selbstverständlich haben wir zugesagt und das Wiedersehen nach über 30 Jahren wurde zu einem vollen Erfolg. Eine Ehemalige reiste sogar extra aus Spanien an ...

## Technik & Umwelt-Exkursion der Klasse M2b zum Kernkraftwerk Gösgen

An einem recht warmen Dienstag-nachmittag traf sich unsere Klasse am Bahnhof Liestal, um mit dem Zug nach Gösgen zu fahren und dort das Kernkraftwerk (KKW) zu besichtigen. Wir wurden zuerst durch das Museum des KKW geführt. Nach dem Museumsrundgang machten wir uns auf den Weg zur Besichtigung der Anlage. Nach einer Ausweiskontrolle, die vom Sicherheitspersonal durchgeführt wurde, und einem Sicherheitscheck, ähnlich wie bei einem Flughafenterminal, durften wir das Gelände betreten. Die faszinierendsten Orte waren der Kontrollraum und die Turbine. Für uns war es eine lohnenswerte Exkursion, weil wir einen noch tieferen Einblick in das komplexe Thema der Kernkraft und deren Herausforderungen bekommen haben.

Renas Manay M2b

## Wirtschaftswoche der 1. Klassen

Die von der Handelskammer beider Basel organisierte Wirtschaftswoche führte die 1. Klassen der WMS Liestal in die Baloise, die Eotec AG und die Messe Schweiz. Dort wurden sie von externen Spielleitungen mit einem Unternehmensplanspiel vertraut gemacht. CEO, CFO und COO – diese Chargen übernahmen die Lernenden: Sie mussten während der Woche den Geschäftsgang planen und dokumentieren. Am letzten Tag lud jede Gruppe zu einer Generalversammlung ein. Alle Teilnehmenden haben einiges von dieser spielerischen Einführung in die Realität der Wirtschaftswelt profitieren können.

Klasse M1a

## Sozialeinsatz WMS Reinach, Juni 23

Für eine Woche bin ich der treue und nicht wegzudenkende Begleiter der 1. Klassen. Ich erlebe hautnah (im wahrsten Sinne des Wortes), wie die Jugendlichen in ihrem Sozialeinsatz tatkräftig anpacken – sei dies in einem Berggebiet oder, wie mit mir auf dem Foto, in der Eremitage bei der Instandsetzung von Wegen und Mauern. Trotz körperlicher Schwerstarbeit, die mir und den Jugendlichen alles abverlangt, ist es ein gutes Gefühl zu sehen, was man gemeinsam erreichen kann. Ich freue mich auf den nächsten Einsatz!

Euer Arbeitshandschuh







# Streiflichter

## Birslauf

Am 16. Mai 2023 fand der Birslauf der WMS Reinach statt. Dieser Ausdauerlauf wird jedes Jahr von den Sportlehrpersonen organisiert. Die Schüler:innen trotzten dem feuchten und kühlen Wetter und bewiesen, dass sie sich von ein paar Pfützen nicht irritieren lassen. Auf der 5 km langen Strecke stellten sie ihr Durchhaltevermögen unter Beweis. Viel wichtiger als eine schnelle Zeit war für alle Beteiligten die gute Stimmung, die an diesem Nachmittag durchwegs herrschte.

## IDPA Award WMS Reinach

Der diesjährige IDPA-Award ging an Sina Fehr aus der Klasse M4b. Sinas Arbeit hat sich mit dem Thema «Versicherungsmarketing für Jugendliche» auseinandergesetzt und untersucht, welche Marketingstrategien die Baloise verfolgt, um Jugendliche zu erreichen. Die Arbeit zeichnet sich durch eine sehr hohe inhaltliche und technische Qualität aus. Die Würdigung und die Übergabe des Preises übernahm Martin Dätwyler, Direktor der Handelskammer beider Basel, im Rahmen der diesjährigen Abschlussfeier im KUSPO Münchenstein.

**Übrigens: Dank unserem Engagement für junge Leistungssportlerinnen und -sportler tragen wir das Label swiss olympic Partner School.**





# Abschlussprüfungen Liestal

## Wirtschaftsmittelschule (Berufsmaturität)

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 39, bestanden 39 (100%)

### Die erfolgreichsten Lernenden

Goy Jeremy	5.3	Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft, Muttenz
------------	-----	--

## Wirtschaftsmittelschule (EFZ)

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 39, bestanden 39 (100%)

### Die erfolgreichsten Lernenden

Goy Jeremy	5.3	Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft, Muttenz
------------	-----	--



# Abschlussprüfungen Reinach

## Wirtschaftsmittelschule (Berufsmaturität)

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 86, bestanden 85 (99%)

### Die erfolgreichsten Lernenden

Julien Buncak	5.4	Buchex Treuhand AG
Manuel Mesmer	5.4	Novartis Pharma AG
Yasmine Moullet	5.4	Basler Versicherung AG
Julian Andersson	5.3	Novartis Pharma AG
Sina Fehr	5.3	Basler Versicherung AG
Adrian Kiser	5.3	Basler Kantonalbank

## Wirtschaftsmittelschule (EFZ)

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 86, bestanden 85 (99%)

### Die erfolgreichsten Lernenden

Sina Fehr	5.5	Basler Versicherung AG
Manuel Mesmer	5.5	Novartis Pharma AG
Yasmine Moullet	5.5	Basler Versicherung AG
16 Tamara Tschopp	5.5	Basler Kantonalbank
Julien Buncak	5.4	Buchex Treuhand AG
Olivier Dietmann	5.4	Schulen kvBL
Fynn Keller	5.4	Basellandschaftliche Kantonalbank
Erin Degen	5.3	Trimag Treuhand-Immobilien AG
Jannis Hottinger	5.3	Basellandschaftliche Kantonalbank





«An der kaufmännischen Lehre gefällt mir besonders der Bezug zur Praxis. Der hat mir in der Sekundarschule sehr gefehlt.»

Kazim Arslan  
B2c





# Kaufmännische Berufsfachschule

## Schuljahr 2022/2023

Das Schuljahr 22/23 stand ganz im Zeichen der Umsetzung der KV Reform BIVO 2023. Zusammen mit dem KV Basel galt es, den neuen Unterricht zu entwerfen und zu gestalten. Die Grundidee dabei: Der Unterricht soll stärker an berufstypischen Handlungssituationen ausgerichtet sein und das Fachwissen stärker in diesem Kontext vermittelt werden.

Damit die beliebteste Lehre in der Schweiz weiterhin attraktiv bleibt für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, rüsten sich KV Schweiz und damit auch unsere Schule mit der Bildungsreform 2023 für die Zukunft. Mehr dazu im Streiflicht zur Umsetzung der KV-Reform.

In einer VUCA-Welt [volatility (Volatilität), uncertainty (Ungewissheit), complexity (Komplexität) und ambiguity (Ambiguität)] muss unsere Schule einige Trends gleichzeitig meistern: Digitalisierung des Unterrichts, BYOD-Unterricht und KV-Reform. Aufgaben genug, diese pädagogisch in einen effektiven, sinnstiftenden und erfolgreichen Unterricht umzusetzen. Im letzten Schuljahr kamen zusätzlich die Herausforderungen der künstlichen Intelligenz (KI) dazu: Unbestritten wird KI Vorteile mit sich bringen. Zuerst einmal fordert sie aber viele herkömmliche Prüfungsmethoden heraus. In der Schule haben wir darauf auf mehreren Ebenen reagiert: mit einer übergeordneten Strategie, mit diversen Arbeitsgruppen, mit Merkblättern für schriftliche Arbeiten sowie mit Schulungen für Lehrpersonen und Lernende. Und natürlich gab es auch dieses Jahr wieder einige Highlights: Viermal im Jahr stattfindende Sprachaufenthalte in Tours (Frankreich) und Norwich (England) stellen tolle Erlebnisse und Erfahrungen für unsere EFZ- und BM-Lernenden dar.

Nebst dem Unterricht und Klassenerlebnissen ausserhalb des Klassenzimmers werden bei uns Gesundheitsförderung und Prävention grossgeschrieben: Vom Umgang mit Social Media, über Sucht-, Risiko- und Verkehrsprävention bis hin zu sportlichen Aktivitäten war vieles dabei, was die Teilnehmenden sensibilisiert und sie spielerisch und interaktiv mit den Thematiken auseinandersetzen lässt.

Auch unsere vielen Gemeinschaftsanlässe (Weihnachtsessen, SCHILF-Ausflug ins Ecomusée d'Alsace, Apéros oder Fachgruppenessen) sind zu erwähnen. Gerade in Jahren von grossen Veränderungen ist es wichtig, ein grosses Augenmerk auch auf ein gestärktes Gemeinschaftsgefühl zu legen.

An dieser Stelle gilt mein grosser Dank für die riesige Unterstützung allen KBS-Lehrpersonen, unserer Verwaltung für die professionelle Arbeit und nicht zuletzt unseren Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern für die tolle betriebliche Ausbildung unserer Lernenden – und die gute Zusammenarbeit!



### Wissenswertes #3

Jedes Jahr starten über 10'000 junge Menschen in der Schweiz das KV. Das kaufmännische Berufsfeld ist bunt und vielfältig – und bildet eine ausgezeichnete Basis für eine erfolgreiche Berufskarriere.

**Ramon Wardak**  
Leiter Kaufmännische  
Berufsfachschule



Ramon Wardak, Leiter KBS

# Streiflichter

## Vivre la culture française à Tours

Nos apprenant-es des profils E et M ont eu la chance de passer environ deux semaines en France, dans la charmante ville de Tours. Toutes et tous sont rentré-es très content-es de leur séjour. Il faut dire que le programme était intéressant : La visite d'un château de la Loire à Chenonceau, une journée inoubliable à Paris, des échanges sympathiques avec des Françaises et des Français, mais aussi avec des étudiant-es venus d'autres pays. Et surtout, nos élèves ont progressé en français grâce aux cours à l'Institut de Touraine. En résumé, c'était vraiment un grand succès !

- 20** Apprenant-es: Lernende  
séjour: Aufenthalt  
inoubliable: unvergesslich  
étudiant-es: Studenten:innen

## Umsetzung KV Reform

Die KV Berufsfachschule Liestal hat die Reformen der kaufmännischen Grundbildung EFZ, EBA und BM 1 im Sommer 2023 erfolgreich umgesetzt. Dank der intensiven und guten Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Projektleiter und Schulleitung konnte die grundlegend neu designte Ausbildung im August 2023 fast reibungslos gestartet werden. Die Arbeit erwies sich als durchaus herausfordernd, in der EBA fehlten die Lehrmittel und fürs EFZ kamen sie zu spät oder nur teilweise. Ein Wechsel von der Fächer- in die Handlungskompetenzlogik braucht noch einiges an Überlegungen: Wie wird sichergestellt, dass das nötige Grundlagenwissen vorhanden ist und damit Wissen und Fertigkeiten handlungskompetenz-

orientiert vermittelt werden können?

Wie ist ein handlungskompetenzorientierter Unterricht pädagogisch sinnvoll aufzubauen? Wie gehen wir mit den diversen Schnittstellen zwischen den Handlungskompetenzbereichen um?

Die Neuausrichtung der Ausbildung stellte deshalb insbesondere unsere Lehrpersonen vor die Herausforderung, den Unterricht komplett neu zu konzipieren. Dies erforderte ein hohes Mass an Vernetzung und Engagement.

Wir sind überzeugt, dass die neue Ausbildung eine gute Basis für die Zukunft darstellt. Wir wollen die Ausbildung kontinuierlich überprüfen und anpassen, um die Lernenden optimal auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorzubereiten.

Unser Anspruch ist es, zu den besten kaufmännischen Berufsfachschulen der Schweiz zu gehören. Die wichtigen Schlüssel dafür: grosse Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.





# Streiflichter

## Language Stay in Norwich

For many years the language study trip to Norwich has been a long-awaited highlight for English students at the KV Berufsfachschule in Liestal. «Norwich, a fine city» (thus its very own slogan) in East Anglia, England, is an ideal destination for a language stay. Known for its rich history, vibrant culture and impressive architecture, Norwich offers a unique experience for language learners.

Our partner school in Norwich, NILE (Norwich Institute for Language Education), offers courses tailored to different language levels and learning objectives, while the city of Norwich has a wide selection of shops, pubs and social activities that appeal to our students.

Students attend stimulating English lessons in the mornings and afternoons with local teachers, pursue projects in the city and prepare for their final exams (BEC: Business English Certificate, an internationally recognized business exam from Cambridge University).

Equally important is that they are accommodated with local host parents who not only provide them with board and lodging, but also immerse them in the cultural heritage of the English.

The attractive social programme offered by NILE is certainly also popular: Welcome drink at the pub, bowling, Laser Quest, guided tour of the city, a day trip to London and an excursion to the Broads and the coast ...

With its friendly people, the renowned language school (NILE) and diverse attractions, Norwich is an excellent choice for language students looking for an enriching experience.

We are confident that this inspiring language study trip will remain an unforgettable experience for the students and look forward to continuing this great tradition.

**«We enjoyed the unique opportunity to go to London and Norfolk. In addition, Norwich is a really beautiful city that you might not visit if you didn't go there with the school. But of course, the main aim was to improve our English and we think that worked very well.»**

Tim (student)

«Being in Norwich was a fantastic experience! I learned a lot about the incredible culture and people. The course was very helpful for BEC preparation and I feel much more confident in my English skills.»  
William (student)

# Abschlussprüfungen

## Berufsmaturität

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 23, bestanden 23 (100%)

### Rangliste BM 1 (ohne betrieblichen Teil)

Céline Vögeli	5.6	Endress + Hauser Flowtec AG, Reinach
Céline Jacqueline Tschumi	5.4	UBS Switzerland AG, Liestal
Tobias Amrein	5.3	SKAN AG, Allschwil

### Rangliste Zeugnis E-Profil (mit betrieblichem Teil)

Céline Vögeli	5.7	Endress + Hauser Flowtec AG, Reinach
Mélanie Baumann	5.5	Gemeindeverwaltung, Arlesheim
Yaël Lea Walser	5.5	Stadtverwaltung, Laufen
Lisa Liniger	5.4	Bildungs- Kultur und Sportdirektion, Liestal
Céline Tschumi	5.4	UBS Switzerland AG, Liestal
Tobias Amrein	5.3	SKAN AG, Allschwil
Rinske Bolks	5.3	Verein für Sozialpsychiatrie BL, Frenkendorf
Loris Emanuel Gossweiler	5.3	UBS Switzerland AG, Liestal
Mario Knol	5.3	BDO AG, Liestal

22

## Kaufmännische Grundbildung E-Profil

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 75, bestanden 71 (94.7%)

### Die erfolgreichsten Lernenden

Ronja Zollinger	5.6	EBL (Genossenschaft Elektra Baselland), Liestal
Schelker Rachel Lea	5.5	Zivilrechtsverwaltung, Arlesheim
Jasmin Correncourt	5.4	Gemeindeverwaltung, Pratteln
Mara Gerster	5.4	Sozialversicherungsanstalt BL, Binningen
Florian Nicolas Spiess	5.4	EBL (Genossenschaft Elektra Baselland), Liestal
Catharina Isabelle Janda	5.3	Kantonsspital Baselland, Bruderholz
Alina Sticher	5.3	Basler Versicherung AG, Basel
Tim Stossier	5.3	Schweizer Salinen AG, Pratteln

Immer wieder schön:  
den sichtbaren  
Erfolg vieler präsentiert  
zu bekommen.

## Kaufmännische Grundbildung B-Profil

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 69, bestanden 62 (89.9%)

### Die erfolgreichsten Lernenden

Selina Lüthi	5.4	Sozialversicherungsanstalt BL, Binningen
Rymma Vinogradova	5.4	Ziegler (Schweiz) AG, Pratteln
Nicolaj Bianco	5.3	Automobil Club der Schweiz, Muttenz
Nadine Fent	5.3	Stiftung Jugendsozialwerk, Liestal

## Kaufmännische Grundbildung Büroassistent/Büroassistentin

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 27, bestanden 24 (88.9%)

### Die erfolgreichsten Lernenden

Severine Jenal	5.4	M+R Spedag Group AG, Muttenz
Anastasia Petrovic	5.4	Mülilmatt Sissach, Sissach
Hristijan Stojanoski	5.4	Ziegler (Schweiz) AG, Pratteln



# Nachholbildung und Berufsmaturität für Erwachsene

**Nachholbildung: Noch nicht jetzt, aber bald ...**

... kommt auch in dieser Ausbildung die BiVo 2023 zum Tragen. Im August 2024 starten wir mit dem vornehmlich auf Kompetenzen ausgerichteten Unterricht. Aller Voraussicht nach wird es den Teilnehmenden damit etwas leichter fallen, das EFZ zu erlangen: Denn Personen, die schon länger einer kaufmännischen Tätigkeit nachgehen, besitzen diese Handlungskompetenzen bis zu einem gewissen Grad bereits. Etwas Entlastung wird den erwachsenen Lernenden also guttun. «Neben meinem 100%-Job hat mich die Nachholbildung manchmal ziemlich an meine Grenzen gebracht!», sagt ein erfolgreicher Absolvent — Ehemann und Vater zweier Primarschulkinder — beim Apéro an der Schlussfeier im letzten Juni. Das Schöne dabei: Den grossen Herausforderungen zum Trotz freuten sich 13 freudestrahlende Absolventinnen und Absolventen riesig, die Ausbildung geschafft und das Fähigkeitszeugnis in den Händen zu haben.

Auch für uns Lehrpersonen ist die Freude über die Freudestrahlenden jeweils gross und oft berührend. Auch für uns bedeutet der Unterricht in der NhB manchmal eine erhebliche Herausforderung, sind doch der Wissens- und Könnens-Stand sowie die Ansprüche der Teilnehmenden teilweise extrem unterschiedlich. Dabei allen gerecht zu werden, erfordert viel Einsatz, Geduld, flexible Methoden- und vor allem empathische Sozialkompetenz.

**BM 2: Geschafft — mindestens ein Etappenziel!**

Sieben Mal in den letzten acht Jahren seit der Einführung einer neuen BM-Verordnung haben alle Absolventinnen und Absolventen bestanden — in diesem Schuljahr war das erfreulicherweise wieder der Fall! Auch in der berufs begleitenden BM2 gilt: Die Belastung kann sehr gross sein. Dies vor allem, wenn man beruflich stark eingespannt ist. Einige Teilnehmende haben ihren Einsatz jeweils recht selektiv gesteuert und ihn an den Noten ausgerichtet, die sie minimal erreichen mussten. Andere haben zwei Jahre lang Vollgas gegeben. Trotzdem gilt auch in der BM2: Die Freude über einen gelungenen Abschluss steht bei der Schlussfeier den allermeisten ins Gesicht geschrieben.

Ich wünsche allen — ob im Beruf, an der Fachhochschule oder bei einer anderen Weiterbildung —, dass sie die hohen Anforderungen, welche die Zukunft ohne Zweifel an uns stellen wird, mit viel Verve in Angriff nehmen und mit viel Durchhaltewillen bewältigen!

**Thomas Hilfiker**  
Lehrgangsleiter Nachholbildung für Erwachsene und BM 2





# Abschlussprüfungen

## **Berufsmaturität (BM 2)**

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 13, bestanden 13 (100%)

---

## **Nachholbildung für Erwachsene, Art. 32 Kaufmännische Grundbildung E-Profil**

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 6, bestanden 6 (100 %)

---

## **Nachholbildung für Erwachsene, Art. 32 Kaufmännische Grundbildung B-Profil**

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 7, bestanden 6 (86 %)

---

**Wir bieten Absolventinnen  
und Absolventen auf  
dem zweiten Bildungsweg  
die Chance, ihre Chance  
zu nützen!**

25



Thomas Hilfiker, Lehrgangleiter NhB/BM 2

«Es ist immer  
wieder ein Aufsteller,  
einen Schritt  
vorwärts gemacht  
zu haben.»

Dafina Ukshini  
D3c



# Berufsfachschule für Detailhandel

## Schuljahr 2022/2023

### Ein Start mit der Umsetzung der Reform 2022+ und einer neuen Schulleitung

Die Medien stellen den Detailhandel oft als «dem Untergang geweiht» dar. Der Online-Handel werde ihn ersetzen. Wenn es dem Detailhandel aber gelingt, drei Dinge aufzuweisen, wird er erfolgreich bleiben: eine ansprechende Verkaufsatmosphäre, spannende Produkte und vor allem kompetent ausgebildetes Verkaufspersonal. Ausserdem: Der Beruf der Detailhändlerin / des Detailhändlers steht immer noch an dritter Stelle der beliebtesten Lehrberufe!

Die Reform im Detailhandel war notwendig, um die Ausbildung dazu an die grossen technologischen und wirtschaftlichen Veränderungen anzupassen. Die Reform «Verkauf 2022+» ist denn auch eine Rundumerneuerung. In sehr vielen Bereichen ist alles neu und anders: Im Zeugnis der Lernenden gibt es keine Fächer mehr, sondern vier Handlungskompetenzbereiche, ABU und Sport. Zentrales Ziel der Reform war vor allem die Handlungskompetenzorientierung.

Um eine solch umfangreiche Reform zu stemmen, haben die Schulleitungen und Lehrpersonen der Berufsfachschule für Detailhandel Liestal und der Berufsfachschule Basel in einer bisher einzigartigen Kooperation zusammengespant: Gemeinsam haben wir die Unterrichtseinheiten im Rahmen der Vorgaben erarbeitet; gemeinsam werden wir alles überprüfen, anpassen und weiterentwickeln.

Vorab wurden die Lehrpersonen in diversen Weiterbildungen zur Handlungskompetenzorientierung qualifiziert. Viele hatten befürchtet, dass es wegen

der Reform weniger Anmeldungen geben würde, doch dem war nicht so. Wir schrieben die fast identischen Lernendenzahlen wie in den Vorjahren. Dies verdanken wir insbesondere unseren Lehrbetrieben, die trotz Unsicherheiten genügend Lernende eingestellt haben.

Ein Highlight im Schuljahr 2022/23 waren die Swiss Skills (siehe Streiflichter). Auch zu nennen sind die jährliche Spezialwoche, die Diebstahlprävention im Detailhandel und die Abschlussfeier am Ende des Schuljahres.

Das BSD-Lehrpersonenteam war trotz der grossen Herausforderungen immer motiviert und zum Wohl unserer Lernenden unterwegs. Ich bin glücklich, von meinem Vorgänger Jürgen Zimmer dieses engagierte sowie selbständige Lehrpersonen- und Sekretariatsteam übernehmen zu dürfen. Dies hat mir meinen Einstieg als Schulleiter sehr erleichtert.

**Thilo Kurtz**

Leiter Berufsfachschule für Detailhandel



Thilo Kurtz, Leiter BSD



### Wissenswertes #5

Die Abschlussbefragung hat ergeben: 85% unserer Lehrgängerinnen und -abgänger sind zufrieden mit der Unterrichtsgestaltung an der BSD.



# Streiflichter

## Swiss Skills: erneut gelungener Anlass in Liestal

Am 17. Juni 2023 fanden zum zweiten Mal die Regionalen Berufsmeisterschaften (Swiss Skills) in Liestal statt. 28 Lernende aus 7 verschiedenen Schulen sind in einem 10-minütigen Verkaufsgespräch inklusive Fremdsprachen-Intervention gegeneinander angetreten. Liestal holte einen verdienten zweiten Platz durch Melissa Suter von der Stöcklin Sport GmbH Ettingen. Das bewährte Organisationsteam (Martin Leimer, Richard Stammherr, Thilo Kurtz) hatte Unterstützung von 12 Jury-Mitgliedern und 8 «Kunden» aus den beteiligten Schulen. Eines der Verkaufsgespräche – Verkauf einer Auto-Dachbox – fand dieses Jahr sogar «outdoor» vor der Schule statt, was zahlreiche Zuschauer:innen anlockte. Dank dem grossen Engagement aller Mitwirkenden wurde dieses Ereignis erneut ein grosser Erfolg. Deshalb herzlichen Dank an die aktiven und pensionierten Lehrpersonen sowie die Informatik-, Hausdienst- und Sekretariatsteams! Im Jahr 2024 geben wir den Staffelstab der Organisation weiter: Die Berufsmeisterschaften werden dann in Solothurn veranstaltet.

28

## Abschlussfeier

Im voll besetzten KV-Saal der Schulen kvBL in Liestal konnte man auch in diesem Jahr wieder viele fröhliche und vor allem erleichterte Gesichter erblicken. In der Berufsfachschule für Detailhandel wurden 61 Detailhandelsfachleuten und 38 Detailhandelsassistenten und assistentinnen das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) bzw. das Eidgenössische Berufsattest (EBA) überreicht.

Viel Beifall und Freudenrufe aus dem Publikum gab es für die Lernenden, welche ihr Qualifikationsverfahren im Rang abgeschlossen haben. Insgesamt waren dies 10 Lernende: Bei den Detailhandelsassistenten hat ein Lerner mit der Note 5.4 und bei den Detailhandelsfachleuten einer sogar mit der Note 5.7 abgeschlossen. Nachdem die Gruppe «Freestyle Artists» den KV-Saal nochmals vibrieren liess, begaben sich alle Beteiligten zum wohlverdienten Apéro. So endete ein grossartiges Fest, welches bei allen Beteiligten sicher in unvergesslicher Erinnerung bleiben wird.





# Abschlussprüfungen

## Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 73, bestanden 61 (83.6%)

### Die erfolgreichsten Lernenden

Ali Atici	5.7	Genossenschaft Migros Basel, Gelterkinden
Weronika Bossart	5.5	Volg Detailhandels AG, Nuglar
Remy Lehner	5.5	MusiX AG, Giebenach
Lenia Lüdin	5.5	Brauthaus Plüss GmbH, Muttenz
Lorenzo Basso	5.4	Bütler Men's Fashion AG, Liestal
Bianca Keusen	5.4	Coop Liestal, Liestal
Deborah Walder	5.4	Zoo-Shop GmbH, Gossau SG
Laura Mohler	5.3	Volg Detailhandels AG, Diegten
Jeremy Visha Nievergelt	5.3	Genossenschaft Migros Basel, Laufen

## Detailhandelsassistent/Detailhandelsassistentin

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 38, bestanden 38 (100%)

### Die erfolgreichsten Lernenden

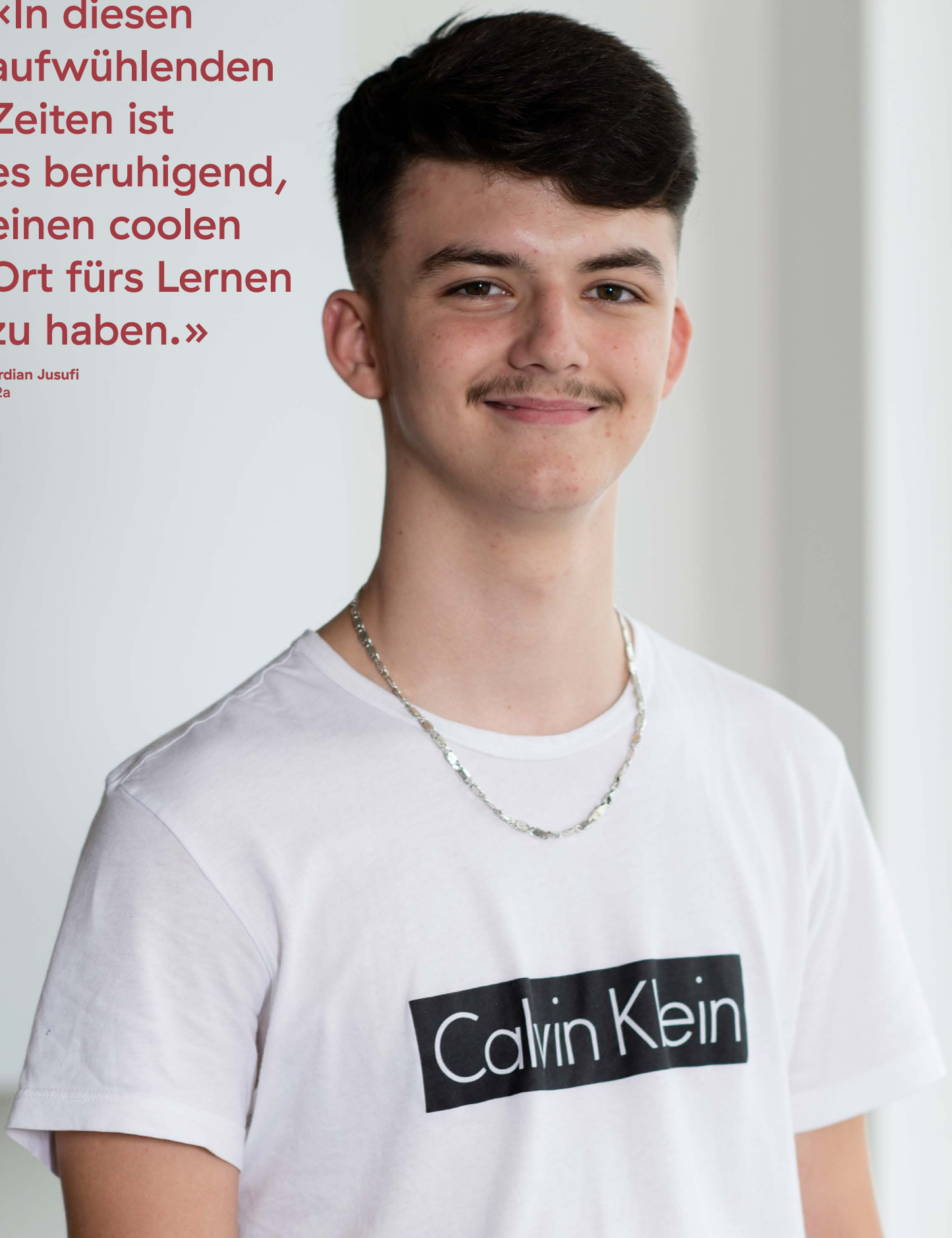
Fabrizio Mario Bezzola	5.4	Genossenschaft Migros Basel, Allschwil
------------------------	-----	--



Alessio Losi von der Emil Frey AG – Autocenter Münchenstein bei den SwissSkills in Liestal

«In diesen aufwühlenden Zeiten ist es beruhigend, einen coolen Ort fürs Lernen zu haben.»

Ardian Jusufi  
E2a



# Zentrum für Brückenangebote BL Schuljahr 2022/2023

Das Zentrum für Brückenangebote Baselland blieb auch im Schuljahr 2022/23 gefordert. Mit dem Aufbau des Praxismanagements haben wir wichtige Schritte getan in der Entwicklung des Kombinierten Profils wie auch hin zu mehr Praxis am ZBA BL. Was uns sehr gefreut hat: Viele Betriebe äusserten ihr Interesse an Brückenpraktikantinnen und -praktikanten. Damit bauen wir Brücken vom rein schulischen Lernen zum praktischen Lernen in der Berufswelt.

Ausserdem haben uns im Schuljahr 2022/23 der Aufbau und der Start des Integrationsangebots zur Vorbereitung auf die Sek II stark beansprucht. Die Migrationswelle führte zu Ukraine-Klassen und damit zu einem weiteren notwendigen und nützlichen Angebot am ZBA BL. Es zeigte sich, dass im Kanton Baselland weit über diese Migrationsgruppe hinaus Bedarf an intensiver Deutschförderung von Jugendlichen besteht. Das Angebot schliesst eine Lücke bei Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren, die das Sprachniveau A2 noch nicht erreicht haben. Unsere Lehrpersonen haben Jugendliche beim Erwerb guter Deutschkompetenzen im DaZ-Unterricht und im Bereich der Alphabetisierung intensiv gefördert. Dieses Angebot ergänzt fortan das Integrative Profil — auch hier haben wir Brücken geschlagen von der Sek I in die Sek II. Wir sind dabei, das Angebot zu festigen. Das Thema wird im Landrat bereits beraten.

Im Schulischen Profil konnten wir früher als erwartet die Entwicklung zu neuen und tieferen Richtzahlen mit vierzehn Lernenden pro Klasse angehen und in

der neuen Leitungsvereinbarung fixieren. Weiter haben uns viele nachträgliche Eintritte bis in den Winter hinein stark beschäftigt und die Beteiligten vor grosse Herausforderungen gestellt.

Die Lerncoachings und den Lernfokus — zusätzliche Beratungs- und Förderangebote für alle Profile — haben wir im vergangenen Schuljahr ebenfalls auf- und ausgebaut. Mit zusätzlichen Ressourcen unterstützen wir nun die Regelstrukturen und fördern die Jugendlichen wenn nötig sehr individuell. Im Frühling hat uns die Reorganisation der Leitung am ZBA zusätzlich beansprucht: Seit August 2023 ist nun ein neu zusammengesetztes Leitungsteam dabei, sich zielstrebig und mit viel Elan einzuarbeiten.

Es bleibt vieles in Bewegung am ZBA BL: Die Gegenwart fordert uns stark und auch die Zukunft wird das tun.

**Simeon Müller Stingelin**

Leiter Zentrum für Brückenangebote BL



**Wissenswertes #6**  
74% aller Abgängerinnen und Abgänger traten im Sommer in eine zertifizierende Anschlusslösung ein.



Schulleitungsteam Schuljahr 2022 / 2023:

Simeon Müller Stingelin, Leiter ZBA BL

Claudia Fässler, Bereichsleitung Lernende

Sonja Brantschen, Bereichsleitung Integratives Profil, INVOL, Infrastruktur

Martin Hofer, Bereichsleitung Schulisches Profil



# Streiflichter

## Aufbau Praxismanagement

Auf das Schuljahr 2023/24 hin löst das neue Angebot (Integratives) Brückenpraktikum die Vorlehre Baselland und die Integrative Vorlehre ab. Inhaltlich verändert sich das Angebot in einem ersten Schritt noch nicht. Auf administrativ-beratender Ebene ergeben sich jedoch einige Anpassungen: So ist das ZBA BL seit Frühjahr 2023 für die Vertragsprüfung und -unterzeichnung verantwortlich.

Dazu hat eine Arbeitsgruppe das Praxismanagement am ZBA BL konzeptuell entworfen, sodass wir die schrittweise Umsetzung im Januar 2023 in Angriff nehmen konnten. Bis Schuljahresende hat sich eine grosse Anzahl interessierter Betriebe gemeldet und zahlreiche Brückenpraktikumsverträge sind bereits unterzeichnet.

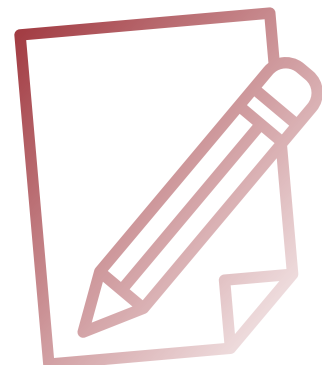
## Renovation BZM – Erstellung Provisorium

In den nächsten Jahren wird unser Schulhaus renoviert. In mehreren Etappen werden die einzelnen Stockwerke erneuert. Um einen nahtlosen Betrieb zu garantieren, hat der Kanton BL auf dem Platz neben dem ZBA-Gebäude ein Provisorium errichtet, das sechs Schulzimmer und einen Aufenthaltsraum beinhaltet.

## Integrationsangebot Vorbereitung Sek II (IAV)

Am ZBA BL starteten im Schuljahr 2022/23 gestaffelt die ersten vier IAV-Klassen. Dabei handelt es sich um ein Pilotprojekt als Vorstufe zum Integrativen Profil für Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren, die das Deutschniveau A2 noch nicht erreicht haben.

Das grosse Ziel, auf Ende Schuljahr das Deutschniveau A2 zu erreichen sowie die entsprechende Sprachprüfung zu bestehen, haben viele der teilnehmenden Jugendlichen erreicht. Im Rahmen einer Landratsvorlage wird nun die Verstetigung des Angebots diskutiert. Neben Deutsch als Zweitsprache integrieren wir fortan auch Fächer wie Mathematik, Gesellschaftkunde und Sport. Im kommenden Schuljahr erwarten wir noch mehr IAV-Lernende, die teilweise noch nicht alphabetisiert sind. Deshalb haben wir uns seit Januar 2023 mit dem Aufbau eines Alphabetisierungsangebots beschäftigt. Die erste Alpha-Klasse mit 8 Lernenden ist bereits seit Mai 2023 intensiv am Arbeiten.



# Anschlusszahlen

## Anschlusslösungen der abgehenden Lernenden in Zahlen (ZBA interne Angebote: Schulisches Profil, Integratives Profil)

Lehrvertrag EFZ	94, davon 2 mit BM
Lehrvertrag EBA	25
Weiterführende Schule	15
2. Erweiterndes oder Wiederholendes Brückenjahr	6
2. Brückenangebot	7
Praktika/andere Anschlusslösung	17
Keine Anschlusslösung (Übergabe ZBI)	16







84

Herausgeber → Schulen kvBL  
Textredaktion → Thomas Hilfiker, Schulen kvBL  
Grafik → Studio von Aarburg, Basel  
Fotos → Barbara Keller, Richterswil  
→ Tobias Sutter, Münchenstein





## Schulen kvBL

Gestadeckplatz 8

4410 Liestal

T 061 926 25 93

leitung@kvbl.ch

## Kaufmännische Berufsfachschule

Berufsfachschule für Detailhandel

Wirtschaftsmittelschule

Obergestadeckweg 21

4410 Liestal

T 061 926 25 00

liestal@kvbl.ch

## Wirtschaftsmittelschule

Weiermattstrasse 11

4153 Reinach BL

T 061 717 18 18

reinach@kvbl.ch

## Zentrum für Brückenangebote BL

Kriegackerstrasse 30

4132 Muttenz

T 061 465 46 20

zba@kvbl.ch

[www.kvbl.ch](http://www.kvbl.ch)